

Warburg, 13. 7. 84

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

für Ihren Brief v. 16. 4. habe ich mich noch nicht bedankt, ich bitte um Entschuldigung. Sie gaben mir damals Rat - schläge für den Kontakt mit Matthias Schlot, vor einigen Tagen tat sich da eine ganz neue Sicht auf: Matthias rief bei Fran Mertensadler an (er profitierte von der Abwesenheit seiner Eltern) u. zeigte, daß er durchaus noch die kritische Ansichten von einst hat, aber er stand unter Druck. Sein Weggehen von der Schule war einfach: P. Francois ließ ihn kommen u. sagte, am Samstag habe er die Schule zu verlassen - ohne Angabe von Gründen (befragen Sie doch die Details bei Fran Mertensadler, falls es Sie noch interessiert). Am Mittwoch dieser Woche erhielt ich beiliegenden Brief von Staatsanwalt in Aunsberg. Ich konnte die so sehr einfache Erledigung des Falles nicht glauben und fragte am Donnerstag 12. 7. telephonisch nach: ja, Betrug, Körperverletzung, unberechtigte Titelführung Gym. - alles erledigt mit 300,- Mk. Als ich den Verein St. Josef als den Karmel, der mit der Priesterbruderschaft verbunden ist, identifizierte, sagte der Staatsanwalt, nach seinem Urlaub wolle er da nachforschen, falls das Geld in den gleichen Kreislauf zurückflösse, fühle er sich „veräppelt“. Er habe einfach die Adresse vom Rechtsanwalt erhalten. - Da ich mit so

einer Erledigung nicht einverstanden bin, habe ich heute  
dem Petitionsausschuss beim Landtag in Düsseldorf die Papiere  
(Anzeige, Antwort des Staatsanwaltes, Flugblatt u. Entgegnung)  
zugeschickt. Für die bundesweit erfolgte Schmähung <sup>meiner Person</sup> sollte  
doch wenigstens eine Richtigstellung im Blatt der Priester-  
bruderschaft verlangt werden. Ich habe bei der Staatsan-  
waltschaft Einspruch gegen den Bescheid erhoben und  
werde dann - nach etwa 3 Wochen ist Herr Bastenhoff  
aus dem Urlaub zurück - eine ausführliche Darlegung  
erhalten, aber ich fand es besser, zugleich nach  
Düsseldorf zu schreiben, von Frau Mertensacker ermuntigt.  
Waschen wir also ab!

Für heute verbleibe ich mit  
freundl. Gruss

Thoe  
Anselma Gundeltoch